

DER JAHRESBERICHT 2023 –

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN DES JOBCENTERS WUPPERTAL

Das Jahr 2023 war bundesweit von der Einführung des Bürgergeldes geprägt. Neben der Anpassung des Regelsatzes an das Existenzminimum verfolgt das Bürgergeld auch inhaltliche Ziele wie eine nachhaltige Arbeitsmarktintegration und eine Verbesserung der beruflichen Bildung bislang wenig qualifizierter Kunden\*innen.

In Wuppertal ist die Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten insgesamt positiv. Die Zahl der männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stieg von 70.389 Personen im September 2022 auf 70.533 im September 2023, während sich für den gleichen Zeitraum die Zahl der versicherungspflichtig beschäftigten Frauen von 62.315 auf 62.962 erhöhte.

Für die Jobcenter Wuppertal AöR zeigt sich die positive Entwicklung vor allem im Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit (S. 46). Hier konnten 15,3% der Personen vermittelt werden. Damit sank die Zahl der langzeitbeziehenden Personen von 23.856 auf 22.559. Dass gerade Menschen mit oftmals schwierigen Herausforderungen, die länger nicht mehr arbeiten konnten, integriert wurden, ist ein großer Erfolg. Insgesamt wurden durch das Jobcenter Wuppertal im Jahr 2023 knapp 6.000 Menschen in Arbeit – also sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Selbstständigkeit oder Ausbildung – integriert und wurde damit ein wichtiger Beitrag für die Menschen, den Arbeitsmarkt und die Stadtgesellschaft geleistet.

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren bedeutet das 672 Vermittlungen in betriebliche, außerbetriebliche oder schulische Ausbildungen, 1.050 in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse und 20 in eine Einstiegsqualifizierung. Nach wie vor stellt gerade die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe für das Jobcenter dar. Dazu zählen vor allem die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT, S. 48). Diese bieten eine wichtige Unterstützung in der Schulzeit und für einen Bildungsabschluss und sind damit eine Investition in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt.

KUNDENSTRUKTUR

In Wuppertal lebten 2023 insgesamt 46.387 Personen, die Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II hatten, in 22.807 Haushalten bzw. sogenannten Bedarfsgemeinschaften. Davon sind 25% Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren. Insgesamt liegt die Arbeitslosenquote im SGB II bei 16,1%. Dem gegenüber stehen 5.944 Integrationen und 34.129 Eintritte in Maßnahmen. Letztere unterstützen und qualifizieren Menschen auf ihrem weiteren Weg in Arbeit.

Kundenstruktur (Stand: Dezember 2023)<sup>1</sup>

Bedarfsgemeinschaften/Haushalte		22.807
Personen, die SGB-II-Leistungen beziehen		46.387
Arbeitslose (SGB II)		12.104
SGB-II-Quote		16,1%
Nichterwerbsfähigen-Quote (Kinder unter 15 Jahren)		25,0%
SGB-II-Quote nach Geschlecht	Männlich	15,8%
	Weiblich	16,5%
Nichterwerbsfähigen-Quote nach Geschlecht (Kinder unter 15 Jahren)	Männlich	25,3%
	Weiblich	24,6%

Berufliche Eingliederung

Integrationen in sozialversicherungspflichtige Arbeit, Selbstständigkeit und Ausbildung	5.944
Eintritte in Maßnahmen <sup>2</sup>	34.129

<sup>1</sup> Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

<sup>2</sup> Quelle: Jobcenter Wuppertal AöR; Referat Finanzen und Controlling; Auswertung aus dem Fachsystem KDN.

34.129

## INTEGRATIONEN 2023

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt und die Aufnahme ukrainischer Geflüchteter waren im vergangenen Jahr nennenswerte Herausforderungen für das Jobcenter Wuppertal. Umso positiver ist die erzielte Integrationsquote von 17,3% zu werten. Von den insgesamt 5.944 Integrationen sind ein Großteil in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen (4.857) erfolgt. Das zeigt die Qualität und Nachhaltigkeit der Integrationen. Hier stellen wir die Top-7-Bereiche vor, in denen unsere Kunden\*innen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen haben.



## TOP 7

HELPER*IN – LAGERWIRTSCHAFT, TRANSPORT	Gesamt <b>705</b>	Davon Frauen <b>16 %</b>
HELPER*IN – REINIGUNG	Gesamt <b>306</b>	Davon Frauen <b>60 %</b>
HELPER*IN – VERKAUF	Gesamt <b>302</b>	Davon Frauen <b>55 %</b>
AUSLIEFERUNGSFAHRER*IN (nicht Verkaufsfahrer/in)	Gesamt <b>173</b>	Davon Frauen <b>1 %</b>
BETREUUNGSKRAFT   ALLTAGSBEGLEITER*IN	Gesamt <b>90</b>	Davon Frauen <b>80 %</b>
ALTENPFLEGEHELPER*IN	Gesamt <b>60</b>	Davon Frauen <b>68 %</b>
SOZIALPÄDAGOGISCHE*R ASSISTENT*IN   KINDERPFLEGER*IN	Gesamt <b>51</b>	Davon Frauen <b>86 %</b>

## LANGZEITLEISTUNGSBEZUG 2023

Besonders erfreulich ist die rückläufige Zahl der Langzeitarbeitslosen, die sich auf insgesamt 22.559 beläuft (2022: 23.856). Die Integrationsquote in dieser Personengruppe liegt bei 15,3%. Im sogenannten sozialen Arbeitsmarkt, zu dem zum Beispiel auch die Pflege der Nordbahntrasse gehört, konnte das Jobcenter 1.992 Leistungsbeziehende unterbringen, davon meist Langzeitarbeitslose. Das ist eine von vielen Maßnahmen, mit denen das Jobcenter Wuppertal versucht, die Beschäftigungsfähigkeit von Leistungsbeziehenden zu fördern und die Chancen auf soziale Teilhabe zu verbessern.

GESAMT **22.559**

**51,9 %**  
FRAUEN

**48,1 %**  
MÄNNER

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## FINANZIELLE RAHMENBEDINGUNGEN 2023

### Passive Leistungen (Leistungen des Bundes)

Regelleistung	153.998.849 €
Mehrbedarfe	9.937.332 €
Leistungen nach § 24 SGB II	347.675 €
Sozialversicherungsbeiträge	56.685.888 €
Zuschüsse zu Versicherungsbeiträgen	595.744 €
Sonstige gesetzliche Leistungen	4.647.043 €
Abzgl. Einnahmen	-8.197.323 €
<b>Ergebnis Leistungen des Bundes</b>	<b>218.015.207 €</b>

### Leistungen der Stadt Wuppertal (Einnahmen berücksichtigt)

Kosten der Unterkunft	136.575.775 €
Einmalige Leistungen	2.779.614 €
Leistungen für Bildung und Teilhabe	10.064.131 €

### Aktive Leistungen

Leistungen zur beruflichen Eingliederung	49.164.611,11 €
--	-----------------

### Verwaltungskosten

Verwaltungskosten Anteil Kommune (15,2%)	8.755.942 €
Verwaltungskosten Anteil Bund (84,8%)	48.868.092 €

### BuT

Schulausflüge/Klassenfahrten	890.246 €
Schulbedarfspaket	2.087.651 €
Lernförderung	2.711.571 €
Mittagsverpflegung	3.957.881 €
Soziale und kulturelle Teilhabe	416.783 €
<b>10.064.131 €</b>	

## LEISTUNGEN FÜR BILDUNG UND TEILHABE

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) kommen Kindern und Jugendlichen zugute, deren Familien im Leistungsbezug sind. Wie bereits im Vorjahr machen auch 2023 den größten Anteil die Leistungen für die Mittagsverpflegung aus, gefolgt von der Lernförderung (wie zum Beispiel Nachhilfe). Mit BuT leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Zukunft der Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt.

### SCHUL AUSFLÜGE/KLASSENFAHRTEN

**890.246 €**

### SCHULBEDARFSPAKET

**2.087.651 €**

### LERNFÖRDERUNG

**2.711.571 €**

### MITTAGSVERPFLEGUNG

**3.957.881 €**

### SOZIALE UND KULTURELLE TEILHABE

**416.783 €**